



**Beschluss
der Landesregierung**

**Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 44 /Amt 7.1 – Uff. 7.1

Sitzung vom – seduta del

30/12/2019

ANWESEND SIND - SONO PRESENTI

Landeshauptmann
Landeshauptmannstv.
Landeshauptmannstv.
Landeshauptmannstv.
Landesräte

Arno Kompatscher
Arnold Schuler
Giuliano Vettorato
Daniel Alfreider
Philipp Achammer
Massimo Bessone
Waltraud Deeg
Maria Hochgruber Kuenzer
Thomas Widmann

Presidente
Vice-Presidente
Vice-Presidente
Vice-Presidente
Assessori

ABWESEND SIND - ASSENTI

Sekretärin der Landesregierung gemäß Art. 2-bis des LG vom 14. Februar 1992, Nr. 6, die Direktorin der Abteilung 7

Segretaria della Giunta Provinciale ai sensi dell'art. 2-bis della LP del 14 febbraio 1992, n. 6, la Direttrice della Ripartizione 7

Marion Markart

Betreff:

Betreff: Südtiroler Sanitätsbetrieb - Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2020

Oggetto:

Oggetto: Azienda Sanitaria dell'Alto Adige - Approvazione del bilancio preventivo 2020

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

7.1

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Betreff: Südtiroler Sanitätsbetrieb - Genehmigung des Haushaltvoranschlags 2020

Der Artikel 2 Absatz 3 Buchstabe m) des Landesgesetzes vom 21. April 2017, Nr. 3, legt fest, dass die Landesregierung für die Genehmigung des Haushaltvoranschlags und der Abschlussrechnung des Südtiroler Sanitätsbetriebs zuständig ist.

Der Artikel 5 Absatz 2/bis des Landesgesetzes vom 5. November 2001, Nr. 14, sieht vor, dass die Landesregierung innerhalb 31. Dezember eines jeden Jahres den wirtschaftlichen Jahreshaushalt voranschlag genehmigt.

Mit Beschluss der Landesregierung vom 19. November 2019, Nr. 982, wurden, vorbehaltlich ihrer Bestätigung im Gesetz zum „Haushaltvoranschlag der Autonomen Provinz Bozen 2020-2022“, die Einzelangaben zur Finanzierung des Sanitätsbetriebs, die Richtlinien an den Sanitätsbetrieb zur Rationalisierung der Gesundheitsausgaben und die detaillierte Aufstellung der auf dem Landshaushalt 2020-2022 vorgesehenen Geldmittel für Investitionen, die für den mehrjährigen Investitionsplan bestimmt sind, genehmigt.

Das Amt für Gesundheitsökonomie hat dem Sanitätsbetrieb mit Schreiben vom 21. November 2019, Prot. Nr. 777505p_bz, zwecks Erstellung des Haushaltvoranschlags 2020, die technisch-buchhalterischen Weisungen sowie die mit oben genanntem Beschluss der Landesregierung genehmigten Dokumente übermittelt.

Bei der Erstellung des Haushaltvoranschlags 2020 hat der Südtiroler Sanitätsbetrieb die technisch-buchhalterischen Weisungen laut obigem Absatz eingehalten.

Gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 5. November 2001, Nr. 14, in geltender Fassung, sind der allgemeine Dreijahresplan, das Jahrestätigkeitsprogramm und der Haushaltvoranschlag, innerhalb 30. November des dem Bezugsjahr vorangehenden Jahres vom Südtiroler Sanitätsbetrieb zu genehmigen und zu übermitteln.

Oggetto: Azienda Sanitaria dell'Alto Adige - Approvazione del bilancio preventivo 2020

L'articolo 2, comma 3, lettera m), della legge provinciale 21 aprile 2017, n. 3, dispone che alla Giunta Provinciale compete l'approvazione del bilancio preventivo e consuntivo dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige.

L'articolo 5, comma 2/bis, della legge provinciale 5 novembre 2001, n. 14, prevede che entro il 31 dicembre di ogni anno la Giunta provinciale approva il bilancio preventivo economico annuale.

Con deliberazione della Giunta Provinciale del 19 novembre 2019, n. 982, sono stati approvati, condizionatamente al loro recepimento nella legge di "Bilancio di previsione della Provincia autonoma di Bolzano 2020-2022", il dettaglio del finanziamento 2020 dell'Azienda sanitaria per l'elaborazione del proprio bilancio di previsione 2020, le direttive all'Azienda sanitaria di razionalizzazione della spesa e il dettaglio delle risorse in conto capitale sul Bilancio provinciale 2020-2022 destinate al finanziamento del piano degli investimenti pluriennale.

L'Ufficio economia sanitaria ha trasmesso all'Azienda sanitaria con lettera del 21 novembre 2019, prot. n. 777505p_bz, le direttive tecnico-contabili e i documenti approvati con la sopracitata deliberazione della Giunta Provinciale ai fini della redazione del bilancio preventivo 2020.

Nella redazione del bilancio preventivo 2020 l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige ha tenuto conto delle direttive tecnico-contabili richiamate al paragrafo precedente.

Ai sensi dell'articolo 5, comma 2, della legge provinciale 5 novembre 2001, n. 14, e successive modifiche, l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige è tenuta ad approvare e trasmettere il piano generale triennale, il programma operativo annuale e il bilancio preventivo entro il 30 novembre dell'anno precedente a quello cui si riferisce.

Mit Beschluss vom 29. November 2019, Nr. 2019-A-000782, hat der Südtiroler Sanitätsbetrieb den Haushalt voranschlag 2020 genehmigt und ihn am selben Tag, mittels zertifizierter elektronischer Post, der Landesverwaltung übermittelt.

Die Kontrolltätigkeit zum Haushalt voranschlag 2020 wurde im Vorfeld vom Rechnungsprüferkollegium des Südtiroler Sanitätsbetriebs durchgeführt, welches zum Haushalt voranschlag 2020 ein positives Gutachten erteilt hat.

Nachstehend werden die wichtigsten Anmerkungen der Rechnungsprüfer dargelegt:

- die Thematik betreffend die Rückstellung für Risiken in Bezug auf den Streitfall der so genannten Vertragsangestellten, bezüglich welcher das Kollegium die eigene Skepsis in Anmerkung zur Haushalt abrechnung 2018 ausgedrückt hat, bleibt offen; auch aufgrund der vorgesehenen Möglichkeit der Verminderung des entsprechenden Fonds und angesichts des Ausmaßes desselben besteht die Ansicht, dass dieser Posten, angesichts der im Laufe des Geschäftsjahres eingetretenen Vorkommnisse, bereits hier berücksichtigt hätte werden sollen, um zu vermeiden, dass die entsprechende Bewertung nur im Rahmen der Abschlussbilanz Platz findet;
- die Rationalisierungsmaßnahmen werden im entsprechenden Dokument „nach Bereichen“ aufgelistet, aber es fehlt ein Hinweis in Bezug auf ihre spezifische wirtschaftliche Auswirkung auf den Haushalt voranschlag und auf ihre Anwendungsmöglichkeiten; es wird unterstrichen, dass ihre Einführung auf Kriterien der gesamtheitlichen Wirtschaftlichkeit des Dienstes ausgerichtet und nicht unbedingt Folge von eventuell aufgetretenen Notwendigkeiten des Bilanzausgleichs sein sollte.

Die Abteilung Gesundheit hat nach erfolgter Überprüfung, deren Ergebnisse in den Unterlagen derselben Abteilung aufbewahrt sind, unter Berücksichtigung des positiven Gutachtens des Rechnungsprüferkollegiums, ein positives Gutachten in Bezug auf den Haushalt voranschlag 2020 erteilt.

Con deliberazione del 29 novembre 2019, n. 2019-A-000782, l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige ha approvato il bilancio preventivo 2020 inviandolo lo stesso giorno, tramite posta elettronica certificata, all'Amministrazione provinciale.

L'attività di controllo concernente il bilancio preventivo 2020 è stata effettuata in via preliminare dal Collegio dei revisori dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, che ha espresso parere favorevole al bilancio preventivo 2020.

Si espongono di seguito le principali osservazioni del Collegio dei Revisori:

- resta ancora aperta la tematica circa l'accantonamento per rischi relativi al contenzioso dei cosiddetti "contrattisti", riguardo alla quale il Collegio aveva espresso le proprie perplessità a commento del bilancio consuntivo 2018; stante anche la prospettata possibilità di riduzione del relativo fondo, e vista l'entità di quest'ultimo, si ritiene che tale posta avrebbe già dovuto essere stata qui considerata alla luce degli eventi intervenuti in corso d'esercizio, evitando che il suo apprezzamento trovi posto solo in sede di quadratura del bilancio consuntivo;
- le misure di razionalizzazione nel relativo documento vengono elencate "per aree", ma manca un'indicazione dello specifico effetto economico sul bilancio preventivo e sulle loro modalità di attuazione; si sottolinea che la loro implementazione dovrebbe essere improntata a criteri di complessiva economicità del servizio e non necessariamente essere conseguente ad eventuali sopravvenute esigenze di pareggio del bilancio.

La Ripartizione Salute, effettuati i riscontri di competenza i cui esiti sono custoditi agli atti della stessa Ripartizione, tenuto conto del parere favorevole espresso nella relazione del Collegio dei Revisori, ha espresso parere positivo in relazione al bilancio preventivo 2020.

Nachfolgend werden die wichtigsten Anmerkungen der Abteilung Gesundheit angeführt:

- es ist notwendig, die für Investitionen bestimmten betrieblichen Gewinnrücklagen bis zur vollständigen Deckung des Investitionsplanes zu verwenden; es wird eine Verfeinerung beim Ausfüllen der Tabelle in Übereinstimmung mit den vorgesehenen Finanzierungen und die ausdrückliche Genehmigung des Investitionsplans unter den Anlagen, welche wesentliche Bestandteile des Haushaldsdocuments bilden, gefordert;
- es sind die operativen Methoden zu definieren und die notwendigen Maßnahmen für die Governance zu implementieren - insbesondere in Bezug auf die Planung, die Überwachung und die Bewertung der Ergebnisse - welche durch einen effizienten und wirksamen Einsatz der verfügbaren Mittel zu gewährleisten ist. In diesem Zusammenhang wird die Wichtigkeit der Kohärenz zwischen den einzelnen Planungsdokumenten, unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgesehenen Fälligkeiten, bekräftigt;
- die umzusetzenden Rationalisierungsmaßnahmen sind, auch in Anbetracht des Erfordernisses einer Steigerung der Leistungsfähigkeit des Systems, genau zu definieren;
- dem Finanzbudget, welches im Sinne der geltenden Gesetzgebung wesentlicher Bestandteil des Haushaltsvoranschlags ist, ist die korrekte Bedeutung beizumessen, indem ihm ein angemessener Platz innerhalb der Dokumentation zuerkannt wird und eine Verbesserung der Ausarbeitungsmodalitäten verfolgt wird;
- mit Bezug auf das Geschäftsjahr 2019 führt der Sanitätsbetrieb das positive Ergebnis (gemäß Vorabschluss 2019 rund 21.692.000,00 Euro) hauptsächlich auf „überschüssige Zuweisungen zum Ende des Geschäftsjahres seitens des Landes“ zurück. In diesem Zusammenhang wird betont, dass die höheren Zuweisungen auf die Finanzierungsbedürfnisse des Sanitätsbetriebs und auf die Notwendigkeit zurückzuführen sind,

Si espongono di seguito le principali osservazioni da parte della Ripartizione Salute:

- è necessario l'utilizzo delle riserve d'utile aziendali destinate agli investimenti fino a completa copertura del Piano degli investimenti; si chiede un affinamento nella compilazione della tabella in coerenza con i finanziamenti previsti e l'espressa approvazione del Piano degli investimenti tra gli allegati che costituiscono parte integrante del documento di bilancio;
- sono da definire metodologie operative e da implementare gli strumenti necessari per la governance - con particolare riferimento alla programmazione, al monitoraggio e alla valutazione dei risultati - da conseguire attraverso l'impiego efficiente ed efficace delle risorse disponibili. In tale ottica si ribadisce l'importanza della coerenza tra i documenti di programmazione nel rispetto dei tempi previsti dalla normativa;
- le misure di razionalizzazione da porre in essere sono da definire puntualmente, anche alla luce dell'esigenza di efficientamento del sistema;
- al budget finanziario, documento costitutivo del bilancio preventivo ai sensi della normativa vigente, va attribuita la corretta rilevanza prevedendo adeguata collocazione tra la documentazione e perseguendo il miglioramento delle modalità di compilazione;
- con riferimento all'esercizio 2019 l'Azienda attribuisce il risultato positivo (in base al preconsuntivo 2019 di circa 21.692.000,00 euro) principalmente ad “assegnazioni in eccedenza effettuate a fine esercizio dalla Provincia.” A tale proposito si sottolinea che le maggiori assegnazioni sono da ricondurre a esigenze di finanziamento espresse dall'Azienda sanitaria e alla necessità di accelerare la ricapitalizzazione del fondo di dotazione,

unter Berücksichtigung der vom Überwachungstisch vorgebrachten Forderungen, die Nachfinanzierung des Ausstattungskapitals zu beschleunigen, welche mittels Zuweisung der positiven Geschäftsergebnisse des Sanitätsbetriebs vorgesehen ist.

Aufgrund der Abtretung der Kapitel der direkt verwalteten Ausgabe, bestehen in der Provinz Bozen keine weiteren Körperschaften laut gesetzesvertretendem Dekret vom 23. Juni 2011, Nr. 118, Artikel 19 Absatz 2 Buchstabe b) Punkt i) und Buchstabe c), sodass der Haushaltsvoranschlag des Südtiroler Sanitätsbetriebs gleichzeitig auch den konsolidierten Haushaltsvoranschlag des Landesgesundheitsdienstes laut Artikel 32 desselben Dekrets darstellt.

Der Haushaltsvoranschlag und die Jahresbilanz des Südtiroler Sanitätsbetriebs sind laut Artikel 9/bis des Landesgesetzes vom 5. November 2001, Nr. 14, in geltender Fassung, innerhalb 60 Tagen nach ihrer Genehmigung durch die Landesregierung auf der Internetseite der Landesverwaltung vollinhaltlich zu veröffentlichen.

Aus diesen Gründen

**beschließt
DIE LANDESREGIERUNG**

einstimmig in gesetzlicher Form

1. den Beschluss des Generaldirektors des Südtiroler Sanitätsbetriebs betreffend die Genehmigung des Haushaltvoranschlags 2020, welcher ein ausgeglichenes Ergebnis aufweist, zu genehmigen; der Südtiroler Sanitätsbetrieb wird aufgefordert, die in den Gutachten des Rechnungsprüferkollegiums und der Abteilung Gesundheit enthaltenen Vorschläge, Ratschläge und Anmerkungen zu berücksichtigen bzw. umzusetzen;

prevista mediante la destinazione dei risultati economici positivi dell'Azienda sanitaria, tenuto conto delle richieste avanzate dal Tavolo di monitoraggio.

A seguito della dismissione dei capitoli a gestione diretta e non essendovi in Provincia di Bolzano altri enti di cui alle lettere b), punto i), e c) del comma 2 dell'articolo 19 del decreto legislativo 23 giugno 2011, n. 118, il Bilancio preventivo 2020 dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige costituisce il Bilancio preventivo consolidato del Servizio sanitario provinciale di cui all'articolo 32 dello stesso decreto.

Entro 60 giorni dalla data di approvazione da parte della Giunta provinciale, il bilancio preventivo e il bilancio di esercizio dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige vanno pubblicati integralmente sul sito internet della Provincia ai sensi dell'articolo 9-bis della legge provinciale 5 novembre 2001, n. 14, e successive modifiche.

Per questi motivi

**LA GIUNTA PROVINCIALE
de libera**

a voti unanimi espressi nei modi di legge

1. di approvare la deliberazione del Direttore Generale dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige avente a oggetto l'approvazione del bilancio preventivo 2020; si invita l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige a rispettare e a mettere in pratica le proposte, i consigli e le osservazioni espressi dal Collegio dei Revisori dei conti e dalla Ripartizione Salute nei rispettivi pareri;

2. es wird bestätigt, dass aufgrund der Abtretung der Kapitel der direkt verwalteten Ausgabe in der Provinz Bozen keine weiteren Körperschaften laut gesetzesvertretendem Dekret vom 23. Juni 2011, Nr. 118, Artikel 19, Absatz 2, Buchstabe b), Punkt i) und Buchstabe c) bestehen, sodass der Haushaltsvoranschlag des Südtiroler Sanitätsbetriebs gleichzeitig auch den konsolidierten Haushaltsvoranschlag des Landesgesundheitsdienstes laut Artikel 32 desselben Dekretes darstellt;
3. der Haushaltsvoranschlag 2020 und dieser Beschluss werden, gemäß Artikel 9/bis des Landesgesetzes vom 5. November 2001, Nr. 14, in geltender Fassung, innerhalb 60 Tagen nach ihrer Genehmigung auf der Internetseite der Landesverwaltung vollinhaltlich veröffentlicht;
4. der gegenständliche Beschluss bringt keine Ausgaben zu Lasten des Landeshaushalts mit sich.

Es wird darauf hingewiesen, dass innerhalb 60 Tagen bei der Autonomen Sektion des Regionalen Verwaltungsgerichts Bozen Rekurs gegen den vorliegenden Beschluss eingebracht werden kann.

2. viene dato atto che a seguito della dismissione dei capitoli a gestione diretta e non essendovi in Provincia di Bolzano altri enti di cui alle lettere b), punto i), e c) del comma 2 dell'articolo 19 del decreto legislativo 23 giugno 2011, n. 118, il Bilancio preventivo 2020 dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige costituisce il Bilancio preventivo consolidato del Servizio sanitario provinciale di cui all'articolo 32 dello stesso decreto;
3. il bilancio preventivo 2020 e la presente deliberazione sono pubblicati integralmente nel sito internet della Provincia entro 60 giorni dalla data di approvazione ai sensi dell'articolo 9-bis della legge provinciale 5 novembre 2001, n. 14;
4. la presente deliberazione non comporta spese a carico del bilancio provinciale.

Si fa presente che entro 60 giorni può essere presentato ricorso contro la presente deliberazione al Tribunale Amministrativo Regionale, Sezione Autonoma di Bolzano.

Der Landeshauptmann – Il Presidente della Provincia
Arno Kompatscher

Die Sekretärin – La Segretaria
Marion Markart

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der geschäftsführende
Amtsdirektor

Il Direttore d'ufficio
reggente

Digital unterschrieben von: Thomas Steinkasserer
Datum: 27/12/2019 11:01:40

Die stellvert. Abteilungsdirektorin

La Direttrice di ripartizione sostituta

Firmato digitalmente da: Esther Neulichedl
Data: 27/12/2019 11:19:20

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

zweckgebunden

impegnate

als Einnahmenermittelt

accertate in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor
des Amtes für Ausgaben

Il Direttore
dell'Ufficio spese

Der Direktor
des Amtes für Einnahmen

Il Direttore
dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für:

Copia rilasciata a:



**Beschluss
der Landesregierung**

**Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 44 /Amt 7.1 – Uff. 7.1

Sitzung vom – seduta del

30/12/2019

ANWESEND SIND - SONO PRESENTI

Landeshauptmann
Landeshauptmannstv.
Landeshauptmannstv.
Landeshauptmannstv.
Landesräte

Arno Kompatscher
Arnold Schuler
Giuliano Vettorato
Daniel Alfreider
Philipp Achammer
Massimo Bessone
Waltraud Deeg
Maria Hochgruber Kuenzer
Thomas Widmann

Presidente
Vice-Presidente
Vice-Presidente
Vice-Presidente
Assessori

ABWESEND SIND - ASSENTI

Sekretärin der Landesregierung gemäß Art. 2-bis des LG vom 14. Februar 1992, Nr. 6, die Direktorin der Abteilung 7

Segretaria della Giunta Provinciale ai sensi dell'art. 2-bis della LP del 14 febbraio 1992, n. 6, la Direttrice della Ripartizione 7

Marion Markart

Betreff:

Betreff: Südtiroler Sanitätsbetrieb - Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2020

Oggetto:

Oggetto: Azienda Sanitaria dell'Alto Adige - Approvazione del bilancio preventivo 2020

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

7.1

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.